

Zeitschrift: Jahrbuch vom Thuner- und Brienzersee
Herausgeber: Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
Band: - (1991)

Rubrik: Chliis Ding

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gerhard Hirsch

Chliis Ding —

Im Hoornig naa n-er Rägennacht
liid grau und grienn der See.

En Huuch von Uustag hed's is bbracht,
ir Hoschtad schwiind der Schnee

Schwarz steid der Birbeun näbem Huus,
an Eschtlenen silbrig Trepf.
Am Bode Bblatti gsehn-da uus
wie fiischter-stummi Gschepf

Gscheuww — us dämm Chleckli nagelbreit
errind es Chiidelli.

E wwaarmi Sunnen zuen ihm seid:
Erwach, eräfren di!

E churza Stil schon naaha trickt,
en Blettli-Chragen dran,
und druf en grienna Chnospen sitzt,
ggräch, usenandren z'gahn

Bim nächschte wwaarme Ssunneschiin
springd uuf der Chnopf: wie Gold
es Sunnegsichtli jung und fiin
dr ds Häärz erwäärmd bis uf en Grund

Es Biijelli flüigt druf im Schwick,
es ggraagged, poorzed gschwind,
bringd goldega Steub, due ds Hung erlickt,
jedwäders gid und nimmd

Churz nummen ischt die goldig Ziit,
den ziehd's in Häärd si in,
sii's hälla Liichte mmeg von hiit
bis uber ds Jahr is Hoffnig siin

— Winterling

Im Chrischtmaanet 1990